

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 180.

Montag den 28. Juni.

1852.

Bekanntmachung.

Zu Ende vorigen Monats ist auf unsere Anordnung ein der Tollwuth verdächtiger Hund, so wie mehrere andere, von diesem gebissene Hunde aus hiesiger Stadt auf die Scharfrichterei gebracht worden, und es hat die Beobachtung, beziehentlich Section, das unzweifelhafte Resultat ergeben, daß sowohl bei dem erstgedachten, als auch bei einem der zuletzt erwähnten Hunde in der That besagte Krankheit zum Ausbruche gekommen ist.

Da nun die Möglichkeit, daß von diesen Hunden noch andere gebissen worden, vorhanden ist, so bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordern alle Besitzer von Hunden auf, dieselben auf das Genaueste zu beobachten und, im Fall sie irgend welche verdächtige oder ungewöhnliche Verhalten ihrer Hunde bemerken, dieselben sofort auf die Scharfrichterei bringen zu lassen und bei der Rathsstube Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 26. Juni 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Nachdem wir beschlossen haben, das Dorf Plagwitz in den Fiaces-Bezirk mit aufzunehmen, so bringen wir dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß folgende Sätze als Fahrtaxe, und zwar einschließlich des in Lindenau zu entrichtenden Chausseegebühres festgesetzt worden sind:

	1 Person.	2 Personen.	3 Personen.	4 Personen.
1) Für Zweispänner	10	12 ¹ / ₂	15	17 ¹ / ₂
2) „ Einspänner	7 ¹ / ₂	10	12	14

Leipzig den 25. Juni 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Ueber den hiesigen Schwimmunterricht.

Die durch Herrn Dr. Hauschild in Nr. 175 d. Bl. ausgesprochene und an die Eltern hiesiger Schwimmschüler gerichtete Bitte: ihre Kinder in der höhern Ausbildung der Schwimmkunst innerhalb des großen Bassins der hiesigen Anstalt zu hindern, beruht gewiß auf den besten Absichten, möchte aber in ihrem Gefolge mehr Nachtheil als Nutzen mit sich führen. Herr Dr. Hauschild ist der Ansicht, daß durch übertriebenen Ehrgeiz die Schüler veranlaßt würden, über ihre Kräfte im großen Bassin zu schwimmen und dadurch ihre Gesundheit zu gefährden, und fordert die Väter auf, nach ihrem eigenen Ermessen ihre Söhne aus dem großen tiefen Bassin in das kleine flache zu versetzen. Gegen solches Einschreiten sprechen mehrere Gründe.

Was die Gefährdung der Gesundheit betrifft, so ist wohl noch kein Fall dagewesen, daß ein dreimaliges Umschwimmen der Bassins üble Folgen nach sich gezogen hätte; es wird kein Schüler genöthigt, über seine Kräfte zu schwimmen, und das Maas seiner Ausdauer liegt in ihm selbst; ist er matt, so hilft kein Zureden vom Lande her, er erfaßt die nächste Treppe und steigt aufs Trockene. Jeder Schwimmlehrer und alle Schwimmer werden bezeugen, daß die eintretende Ermüdung eine wohlthätige, wie nach jeder andern nützlichen Körperübung ist. Sei man doch in diesen Zeiten, wo Alles von Vorsichtsmaßregeln für die Jugend überströmt, nicht gar zu ängstlich und erhalte den Kindern ein tüchtiges Feld zur gehörigen Uebung ihrer Kräfte.

Ferner wird dem Ehrgeiz allerdings entgegen gearbeitet; ist denn das aber in diesem Falle etwas so Läßliches? Was ist denn der

beste Sporn für die Jugend, etwas zu erlernen? Der Ehrgeiz soll es sein, und ohne ihn, ohne Wetteifer ist wenig in der geistigen, noch weniger in der körperlichen Ausbildung zu erreichen. Er ist ein so ursprünglicher Theil der menschlichen Natur, daß es meist vergebliche Mühe ist, ihn zu dämpfen, und schade um das arme Kind, bei dem es gelingt! Laßt die Knaben muthig mit Aufbietung aller Kräfte nach der Auszeichnung des guten Schwimmers ringen. Streben Erwachsene nach einem Orden, mögen die Kinder nach der nützlichern rothen Hose streben. Herr Dr. Hauschild ist gewiß der Letzte, der den Ehrgeiz bei den Schülern seines modernen Gesamtgymnasiums verbannen möchte! Warum hier eine Unterdrückung, wo nur durch ihn eine tüchtige Ausbildung in dem so schönen und nothwendigen Schwimmen erreicht werden kann? Der Ausruf in Herrn Dr. Hauschild's Aufsatz: „Man denke! was soll aus dem Geiste eines armen Jungen werden, der eine Stunde lang schwimmt!“ ist so sonderbar, daß ich annehmen muß, der geehrte Verfasser jenes Aufsatzes habe sich nur unklar ausgedrückt; es soll doch damit nicht die Meinung ausgesprochen sein, daß der Geist des Stundenschwimmers nachtheilige Folgen davon verspürte? Aus eigener Erfahrung kann die beruhigendste Versicherung darüber ertheilt werden.

Entschieden aber muß ich die Einwirkung der Eltern auf den Schwimmunterricht ablehnen; in ihrer langjährigen Praxis wissen unsere tüchtigen Schwimmlehrer bei jedem Schüler aufs Genaueste, wie viel sie ihm zutrauen dürfen, und folgen stets mit aufmerksamem Auge den Bewegungen desselben. Ein Unglücksfall ist nie vorgekommen. Ein solcher Schwimmlehrer versteht jedenfalls besser die Geschicklichkeit seines Zögling's zu beurtheilen als der Vater,

der wohl häufig unkundig des Schwimmens sein mag und leicht von seiner Angstlichkeit zur blinden Furcht für sein Kind hingerissen wird. So gut ein Schullehrer die willkürliche Einmischung der Eltern in seinen Lehrplan zurückweisen wird, eben so gut kann es auch der Schwimmlehrer, und Beide mit vollem und gleichem Rechte.

Nur in den Wunsch stimme ich gänzlich mit ein, daß die Eltern selbst ihren Kindern möglichste Gelegenheit zur Erlernung und Uebung des Schwimmens bieten; jeder eifrige Schwimmer

sagt aus vollem Herzen sein Amen dazu, wie auch wohl Jeder, der ordentlich schwimmen kann (daher den ganzen Gegenstand gründlich kennt) von jener übertriebenen Angstlichkeit absehen wird.
G. R.

Ordensverleihung.

Herr Kreisdir. v. Broitzem hat von Sr. Maj. dem Kaiser von Rußland den St. Annen-Orden 2r Classe erhalten.

Katholische Kirche.

Dienstag den 29. Juni, als am Feste der heil. Apostel Petrus und Paulus, predigt früh 9 Uhr P. Pallmann.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Lese-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) **und Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. St.
- Engelmanns Glasalon für Phototypie u. Daguerreotypie,** Lehmanns Garten. Aufnahme von früh bis Abends.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Dr. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.
- Herrmann Friedel** ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Frauencollegium im Brühl.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. (Abonnement suspendu).

First and only Appearance of **Mr. and Mrs. Alfred Ormonde** late Mis Waverley Scott. Erste und letzte Vorstellung von Herrn und Madame Alfred Ormonde, geborne Dem. Waverley Scott. **Hauptscenen aus: Macbeth, König von Schottland,** von Shakespeare.

Selections from Shaksperes **Tragedy of Macbeth King of Scotland.**

Macbeth Mr. Ormonde.
Lady Macbeth Mrs. Ormonde.
Banquo. Duncan. Malcolm. Donalbain. Lenox. Macduff. Rosse. Angus. Fleance.

Hierauf:

Die Benefiz-Vorstellung.

Posse in 1 Act und 4 Akten, nach dem Französischen von **Theodor Hell.**

Personen:

Flüsterleis, ein alter Souffleur,	Herr Ballmann.
Frau Flüsterleis, seine Frau,	Frau Gide.
Palmira, seine Tochter,	Fräul. Rauch.
Theobald, Commis bei einer Feuerversicherungsanstalt, ihr Liebhaber,	Herr Bellofa.
Schreibhaus, tragischer Schauspieler,	von Dhegraven.
Gambanella, Längerin,	Fräul. Liebich.
Pudding, Neuseeländer,	***
Unternull, ein modischer Elegant,	Herr Menzel.
Der Regisseur	kläger.
Trillerholds Bedienter.	Steps.
Gambanella's Jofai	Fräul. Müller.
Schreibhaus' Bedienter	Herr Hofmann.
Ein Römer	Klemm.
Römische Soldaten.	

Das Stück spielt in einer Hauptstadt.

*** Pudding — Herr Alfred Ormonde.

In dieser Rolle wird Herr Ormonde Imitationen einiger berühmter englischer Schauspieler, als: Macready, Keen, Matthews u. s. w. vorführen.

**Zum Anfang:
Die beiden Selden.**
Lustspiel in 1 Act von Marsano.

Um den Wünsche vieler geehrten Theaterfreunde nachzukommen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß von heute Vormittag 9 Uhr bis morgen Dienstag Nachmittag 4 Uhr die noch vorhandenen Bous verkauft werden sollen. Die Gültigkeit derselben erlischt gleich den früher erkauften Bous mit der 56 Vorstellung.

H. Wirsing.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das früher Herrn Friedrich Wilhelm Kästner, jetzt seiner Ehefrau Friederiken Augusten Kästner geb. Karbaum zugehörige, unter Nr. 50 B an der Elisenstraße hier gelegene, im Grund- und Hypothekencbuche unter Nr. 1568 eingetragene Haus- und Gartengrundstück, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Abgaben zum Stadtschulden-Tilgungsfonds und zur Immobilial-Brandkasse auf 6950 fl abgeschätzt worden ist, von dem unterzeichneten Stadtgericht

den 30. August 1852

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden daher veranlaßt am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens geben die Beifügen der auf dem Rathhause angehängten Bekanntmachung über die Beschaffenheit des Grundstücks nähere Auskunft.

Leipzig, den 15. Juni 1852.

Das Stadtgericht daselbst.

Steht.

Gustav Körner, Stg.-Actuar.

Obstverpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen auf den Chaussees des Amtes Leipzig, und zwar

- 1) auf der **Wurzener Chaussee** vom Weichbilde Leipzigs bis mit der 7. Abtheilung bei Machern,
- 2) auf der **Reitzenhainer Chaussee** von den Thonbergstraßenhäusern an bis ans Dorf Probstheida,
- 3) auf der **Frankfurter Chaussee** vom Dorfe Lindenau bis an die preussische Grenze, und
- 4) auf der **Landsberger Chaussee** bei Sohlis, dies- und jenseits der Magdeburger Eisenbahn,

sollen

Dienstag den 6. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Rentamte gegen sofortige baare Bezahlung, so wie unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig, am 21. Juni 1852.

Das königliche Rentamt.

F. L. Loose.

Die für morgen angeetzte Weinauction in Stadt Malmedy ist aufgehoben.

Für Aelteren.

Unterricht im „deutschen Lesen und Schreiben für Anfänger“ wird Kindern unter günstigen Bedingungen ertheilt, wöchentlich vier Stunden. Zu erfahren ist das Nähere **Mühlgasse Nr. 13** durch **Fr. Finf.**

Bekanntmachung.

Die bevorstehende hiesige Margarethen-Messe wird am 12. Juli d. J. eingeläutet; der Aufbau der Messbuden beginnt dagegen bereits am 6. Juli d. J.

Frankfurt a. d. O., den 11. Juni 1852.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Handelsstadt.

K. K. priv. Versicherungs-Gesellschaft „Azienda“ in Triest.

Auszug aus dem 28. Rechnungsabschlusse.

Versicherungsgesamtssumme in 1851	20fl. 491,765,231,
Gesamtprämie dafür	903,668,
davon reservirt für laufende Versicherungen	350,804,
Schadenvergütungen in 1851	413,166,
Sämmtliche Verwaltungskosten	45,079,
Ueberschuss aus 1851, incl. Zinsenavance	115,956.

Die Gesellschaft versichert mit einem Grundcapital von 2 Millionen fl. C. M. zu billigsten festen Prämien Waaren, Vorräthe, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden, Güter auf der Achse und Eisenbahn gegen Elementarschäden und Eisenbahnunfälle aller Art.

Die Policen lauten auf den 14-Thalerfuß und werden vom Unterzeichneten prompt ertheilt.

Leipzig. **Franz Jünger**, General-Agent für Sachsen etc., Nicolaisstraße Nr. 47.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Errichtet 1812. Capital 1,131,000 Thlr.

Diese ausgedehnte, älteste, auf dem solidesten Grund fußende Assuranzanstalt übernimmt die Versicherung von jeder Art Mobilien, Waaren, Vorräthen, Landesproducten, Geräthschaften, Vieh etc. etc. gegen Feuersgefahr zu den billigsten Prämien und den loyalsten Bedingungen. — Je bedeutender und segensreicher sich die Wirksamkeit dieser Anstalt in einer langen Reihe von Jahren herausgestellt hat, um so dringender darf dieselbe allen Versicherung-Wünschenden empfohlen werden, und wird ein Einblick in die Prospective und Bedingungen, welche jederzeit durch Unterzeichneten zu beziehen sind, diese Empfehlung rechtfertigen.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen.
C. U. Bieber, Petersstraße Nr. 10.

Nach Amerika Reisende

und Auswanderer erhalten solide und billige Beförderung durch

C. Louis Tacuber, Burgstraße Nr. 1, in Verbindung mit
Wm. Stiffer & Comp., Schiffs-Eigner in Bremen.

NB. Auskunft und gedruckte Bedingungen unentgeltlich.

Bad Ober-Röblingen am Salzsee.

Am 24. d. wurden die Badeanstalten eröffnet und sind dieselben wiederum verbessert, so daß sie jedem billigen Wunsche entsprechen werden. Nachricht über die besten Gelegenheiten zur Reise nach R. ist aus den Anschlägen, welche in Leipzig im Hotel de Russie, in Halle auf dem Magdeburger Bahnhof aushängen, zu erhalten.

Das Directorium.

So eben ist erschienen und im Personen-Einschreib-Bureau des K. Oberpostamts zu erhalten:

Post-Coursbuch für den Königl. Sächs. Postbezirk. Neue Folge. Erste Ausgabe, bearbeitet von **Heinrich Hermann Mertens**, K. S. Oberpostamts-Secretair. Leipzig, Monat Juni 1852. Preis 7 1/2 Ngr.

(Das Postcoursbuch wird auf Verlangen auch gern zur Ansicht überlassen.)

Wohnungs-Veränderung.

Dr. med. und Geburtshelfer J. Germann wohnt von heute an Grimma'sche Strasse Nr. 28 im Eckhause neben der Salomonis-Apotheke.

Ich wohne gegenwärtig
Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe.
Adv. und Not. **Namsthal.**

Hnr. Seyne, Mechanikus, Burgstraße Nr. 24, 3 Tr., reparirt alle feineren Metall- und Schmuckgegenstände, Sonn- und Regenschirme auf das Sauberste, desgl. werden auch Lampen vom tiefsten Schmutze gereinigt und verspricht zugleich die billigsten Preise.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Noß Nr. 4.**

Commissions-Lager

Bielefelder Leinen und Taschentücher

von **Fritz Neese** in Bielefeld

bei **C. Louis Tacuber**, Burgstraße Nr. 1.

✠ Die Schirmbude ✠

Markttag von Herrn Aeckerleins Keller vis à vis, empfiehlt ihr Lager eleganter Regen- und Sonnenschirme einem hiesigen und auswärtigen Publicum und verspricht die reellste und billigste Bedienung; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig besorgt und alte Gestelle mit neuen Zeugen bezogen.

August Wande, Regen- u. Sonnenschirmmacher,
Wohnung Brühl Nr. 76, der Katharinenstraße vis à vis,
Bäckerhaus 4 Treppen.

✠ Besonders empfehle ich eine Partie eleganter Sonnenschirme, welche, um damit zu räumen, für den Fabrikpreis verkauft werden in der **Schirmbude**.

August Wande, Regen- und Sonnenschirmmacher.

GU **Feinste Pariser Herren-Hüte**
verkauft billigt **Gebr. Tecklenburg** am Markte.

Das Möbelmagazin im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Möbels in neuester Façon in Mahagoni und andern Holzarten, auch Polstermöbels und Spiegel in allen Größen und stelle die billigsten Preise. **J. A. Truthe.**

G-dräht. Strickgarn ausgezeichneter Qualität, halbgraue Watte, die Tafel von 16 Pfennigen an, wird verkauft **Lauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude 2 Treppen.**

Die Dampf-Reinigungs- und Appretur-Anstalt

empfehlen sich zur Wiederherstellung beschmutzter Gegenstände in **Sammet, Seide, Wolle, Tuch, Buckskin, Bänder, Blonden, Stickereien, Möbel- und Gardinen-Beuge.**

Die Bettfedern- u. Kopfhaarhandlung von Louis Seyffert,

empfehlen neben ihrem Lager aller Sorten **Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen** und **gesp. Kopfhaare** ein **Magazin fertiger Betten und Matrazen** von **Kopfhaaren, Stahlfedern, Spiralfedern** nach Dupasquier, gepolstert und ungepolstert, von **Seegras und Stroh**, und versichert bei reellster Bedienung die **billigsten Preise.**

Eine ansehnliche Post leinene Damaste,

sowohl **Gedecke** von allen Größen bis zu einer Breite von **sechs Ellen**, als auch **Handtücher** und **Kaffee-Servietten** in den schönsten Mustern und von ganz vorzüglicher Güte soll, wegen Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz, zu **sehr herabgesetzten Preisen** verkauft werden und liegt zum Verkauf bei

Friedrich Brandstetter, Grimm. Str. Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Eilenburger Kattune,

$\frac{3}{4}$ breit, von 2 Ngr. 2 Pfg. an die Elle

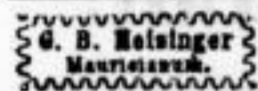
Hainstraße im Stern.

Eine große Partie

echtfarbige Kattun-Nester

von verschiedenem Ellenmaß empfiehlt, um damit ganz schnell zu räumen, ganz billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.



Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Französische und ostindische, bedruckte und carrierte Foulards, die Robe 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 14 Thlr.

Seht ostindischen rohen Bast, das Stück zu einer vollständigen Robe 5 Thlr., 6 Thlr. und 7 Thlr.

Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Lager fertiger Federbetten,

gerissener Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen, Matrazen, so wie auch **Lager fertiger-Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche** empfiehlt in größter Auswahl

Sophie verw. Leideritz,

Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe.

Brief-Francomarken-Kästchen

mit 6 Abtheilungen à 8 Ngr. empfehlen

Gebr. Tecklenburg.

Fliegenwasser und **Fliegenleim** verkauft in guter Qualität

F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl,
Grimm'sche Straße Nr. 31.

Russischen Leim,
weißen Nördlinger Leim,
Watten- do.
Buchbinder- do.

empfehlen zu den billigsten Preisen

Louis Beutler.

Fliegenleim,
Wanzen- od.
feinstes Puzpulver,
Düsseldorfer Senf,
böhmische Pflanzen à 2 Ngr.

empfehlen

Louis Beutler, Nicolaisstraße Nr. 45.

Wanzen- od. und **persisches Insectenpulver** mit Gebrauchsanweisung in Gläsern zu $2\frac{1}{2}$ und 5 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.**

Gebundene Bücher in allen Formaten sind als **Maculatur** — nach dem Ctr. billig zu verkaufen bei

Gebr. Wezel, Goldhahngäßchen Nr. 8.

Tausch.

Sollte der Besitzer eines größern Hausgrundstücks in Leipzig gesonnen sein, dasselbe gegen ein bedeutendes Landgut oder ein Mühlengrundstück zu vertauschen, der beliebe die genaue Beschreibung des Grundstücks bei Herrn Adv. **Bennewitz, Mühlengasse Nr. 2** niederzulegen.

Zu verkaufen ist eine neue **Ottomane** für 8 $\frac{1}{2}$ Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zum Verkauf steht eine fast neue zweifelhige **Ottomane** im Storchsneft am Zeiger Thore, beim Tapezierer Winter.

Billig zu verkaufen sind eine **Staffelei**, ein **Fenstertritt**, ein **Spiegel** und eine **Blumenstellage** alte Post Nr. 20, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine **Ladentafel** mit 24 Schubkästen. Näheres Brühl Nr. 37 beim Hausmann.



Ein großer **Kettenhund**, ein schöner **Wasserhund** und **echt englische Wasserhündchen** (kleinste Race) sind zu verkaufen **Moritzstraße Nr. 11** parterre.

Sehr abgelagerte, empfehlenswerthe **Cigarren** Nr. 4, à Stück 2 $\frac{1}{2}$, sind zu haben bei

S. Metzger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Waschseifen.

Beste Kernseife, gute ausgetrocknete Waare, das $\frac{1}{2}$ 44 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, **gelbe Vollschaumseife**, eine beliebte Haushaltungsseife das $\frac{1}{2}$ 30 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$ und **schwarze Seife**, das $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$, so wie noch eine große Auswahl anderer besten Waschseifen empfehlen

Lucke & Co., Hainstraße Nr. 15.

Gute russische Talg-Seife

à Pfund zu 36 Pf., bei Abnahme von 8 Pfunden für 1 Thlr. 1 Pfund zu. **Schwarze Kieselseife** à Pfund 20 Pf., bei Abnahme von 15 Pfunden 1 Pfund zu, 8 Pfund für 15 Ngr. und 4 Pfund für 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Centner noch billiger, empfiehlt geehrten Hausfrauen, Gastwirthen und Wiederverkäufern hier und auswärts mit der Zusicherung, daß die Seifen beim Gebrauche für die Zukunft sich selbst empfehlen, das **Bereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.** Noch diene zur gefälligen Notiz, daß die in voriger Woche vom Comptoir verkaufte, sehr weiche Talgseife nur aus Noth, da die obige noch nicht eingetroffen war, zugelegt wurde, und da solche nicht von dieser Güte sich herausstellte, bei Vorhandensein einem Jeden recht gern unentgeltlich gegen die nun bessere und stets geführte eingetauscht werden soll.

Cocosseife, parfümirte, rothe à Pfd. 56 $\frac{1}{2}$, weiße à Pfd. 40 $\frac{1}{2}$, im Centner billiger, empfiehlt das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.**

Gute reine Weizenstärke à Pfd. 22 S., Soda à Pfd. 18 S., so wie Wasch- und Schönblau zu Wäschen empfiehlt das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Als Linderungsmittel gegen Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarth und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten

1 ganze Schachtel 14 Ngr.	1 halbe Schachtel 7 Ngr.
---------------------------	--------------------------

Hustentabletten

(concessionirte Pâte Pectorale) von S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.

Von Wittekinder Mutterlaugenbadesalz, dessen wichtiger Jod- und Brom-Gehalt durch Analyse nachgewiesen, und deshalb besonders von den Herren Aerzten vielfach angeordnet wird, hält für Leipzig und Umgegend Lager und verkauft billigt
Gotthelf Kühne,
 Petersstraße Nr. 43/34.

Armagnac,

echter Franzbranntwein, zum Gebrauch mit Kochsalz, halte ich stets Lager reiner reeller Waare à Bout. 25 Ngr., empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Weinhandlung,
 Petersstraße Nr. 43/34.

Saure und Pfeffergurken sind jeden Markttag auf dem Markt an der alten Waage zu haben.

Einkauf.

Alhier im Gasthose zur hohen Lillie, Neumarkt Nr. 14, werden Alterthümer aller Art von Endesunterzeichnetem zu kaufen gesucht; vorzüglich aber: altmodische Meißner und chinesische Porzellan-gegenstände, schöne Sonnenschirme, Schnitzereien, bemalte Trink- und andere Gläser, auch alte Spitzen und noch viele derartige Gegenstände, wofür die höchstmöglichen Preise zusichert der Alterthümersammler **Florian Ulrich** von Dresden, wohnhaft im Gasthose zur hohen Lillie, Neumarkt Nr. 14.

Einkauf von Habern, Papierspännen, Messing, Zinn, Glas, Eisen, Knochen u. s. w. neue Straße Nr. 6, hinten im Hofe.
C. S. Engelmann.

Habern, bunte, graue und weiße, in kleinen und großen Partien, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen **F. A. Mähner,** Pappenfabrik, Querstraße, Stadt Dresden.

Frische Rosenblätter

kaufen **Brückner Lampe & Co.**

Ein Haus im Preise von 5000 ₰ bis 10,000 ₰ in guter Lage der Stadt oder innern Vorstadt wird zu kaufen gesucht. Adressen unter R. Z. U. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein sanft schlagender Canarienvogel mit Klucke, Hohlperle und Rolle wird zu kaufen gesucht. Adressen unter C. V. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu erborgen gesucht

werden 5000 Thlr. gegen 4 % Zinsen und vorzügliche erste Hypothek auf einem hiesigen Grundstücke durch **Dr. Lauchnik,** Nicolaisstraße Nr. 39.

Anerbieten. Eine Hypothek von 6000 Thlr. zu 5%, nach halbjähriger Kündigung fällig, welche auf einem Grundstück von 30,000 Thlr. Werth steht, ist für 5000 Thlr. oder weniger sofort zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen Adressen unter „Z. E. 6000 ₰“ in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu leihen gesucht werden 2000 ₰ und 1500 ₰ auf erste vorzügliche Hypotheken hiesiger Häuser durch Adv. Ehrlich, Brühl 83.

Buchdruckerei-Factor-Gesuch.

Für eine Buchdruckerei mit Zeitungsverlag in einer der ersten Residenzstädte Deutschlands wird ein routinirter, intelligenter Factor gesucht, der seine bewährten Leistungen documentiren kann. Jahresgehalt entsprechend. Adressen werden erbeten durch die Buchhandlung von **Heinrich Matthes** in Leipzig.

Gesucht wird ein Oekonomie-Verwalter in mittleren Jahren; derselbe muß gute Atteste besitzen und in seinen Ansprüchen bescheiden sein. Der Antritt kann sofort geschehen.

Zu melden bei **J. G. Otto,** Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Petersstraße Nr. 24, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches freundliches Kindermädchen, welches in jeder Beziehung gute Atteste beizubringen vermag. Nur solche wollen sich Montag den 28. Juni Vormittags von 10—12 Uhr melden Bahnhofstraße Nr. 19 beim Hausmann. Das Nähere daselbst.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein ordnungsliebendes und fleißiges Dienstmädchen, 16—18 Jahr alt, Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kindermädchen. Zu erfragen Reichels Garten, Colonnadenstraße, Miethbewohnerhaus 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Preußergäßchen Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird bis zum 15. Juli ein nicht zu schwaches Dienstmädchen Katharinenstraße Nr. 10, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Kindermädchen Frankfurter Straße Nr. 10 parterre.

Ein Familienvater, der sich gern ehrlich nähren und seine vier Kinder redlich erziehen will, der aber in seinem Handwerk kaum das tägliche Brod gefunden hat und jetzt gänzlich außer Arbeit ist, bittet die wohlhabenden Familien unserer Stadt dringlich, ob ihm nicht eine derselben einen Posten als Hausmann oder Markthelfer anvertrauen will. Er wird diese Güte mit fester Treue zu vergelten suchen. So weit es in solcher Stellung nöthig ist, kann er mit der Feder umgehen. Gütige Nachfragen mögen an den Hutfabrikanten Herrn Köst in der Tuchhalle gerichtet werden.

Ein Bursche, welcher eine gute Hand schreibt, sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst, sei derselbe so schwer er will, vorzüglich als Küchenmädchen. Gefälligst zu erfragen in Stadt Cöln, im Hofe 3 Treppen bei Madame Glig.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Königsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein empfehlenswerthes Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren und vorzüglich gut mit Kindern, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Weststraße Nr. 1657, 1 Treppe, Braun's Haus.

Zu miethen gesucht

wird ein tiefer und geräumiger Keller. Adressen werden unter B. W. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird sofort ein kleines Logis oder Stube und Kammer, in der Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man Hallesche Gasse Nr. 7 bei dem Herrn Victualienhändler Frey niederzulegen.

Zu miethen gesucht werden von einem einzelnen Herrn zwei gut möblirte, in erster oder zweiter Etage belegene, zum 1. Juli beziehbare Zimmer im Petersviertel, in der Dresdner oder Marien-vorstadt. Adressen unter **W. K. 16** sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort von einem Beamten ein Familienlogis im Preise von 36—40 fl . Adressen bittet man beim Portier auf dem Magdeburger Bahnhofe abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein freundliches Familienlogis von zwei bis drei Stuben nebst Zubehör. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe. — Auch sind daselbst verschiedene Möbel und ein sehr practischer Kochofen zu verkaufen.

Gesucht wird ein Familienlogis für Michaelis in der innern Stadt, nicht über 3 Treppen, für 60 bis 100 Thlr., von einem ruhigen Geschäftsmann.

Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 62 im Gewölbe.

In der Gerberstraße oder deren Nähe wird für Michaelis oder Weihnachten ein nicht zu kleines Familienlogis gesucht. Bezügl. Offerten wolle man bei Hrn. Bier, Gerberstr. Nr. 17, gef. niederlegen.

Ein Local, wo bisher Schankwirthschaft betrieben wurde, ist von Michaelis zu verpachten. Näheres Preussergäßchen Nr. 13/27, 3 Treppen.

Gewölbe-Vermiethung. Ein in dem Eckhause einer lebhaften Gegend der innern Stadt gelegenes Gewölbe mit Nebenräumlichkeiten, zu einer Material- oder Buchhandlung, sowie zu jedem Handelsgeschäft, daher auch für einen Professionisten mit solchem passend, ist wegen Veränderung für den Preis von jährlich 120 Thlr. zu vermieten und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber wolle man gefälligst in Nr. 31, Ecke der Quer- und der Dresdner Str., 2. Etage in der Buchhandlung entgegen nehmen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine 2te Etage nebst Zubehör, auch in 2 Abtheilungen.

Desgl. von Michaelis ab ein kleines Logis im Hofe für jährl. 36 Thlr. Näheres Dresdner Straße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten steht für Michaelis d. J. eine dritte Etage mit 5 Stuben, Alkoven, Kammern, Boden und Kellerräumen.

Das Nähere Neumarkt Nr. 33, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein in der Reichsstraße befindliches, sehr schön gehaltenes Logis von 7 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Näheres ist zu erfragen Reichsstraße Nr. 21 im Comptoir.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör an ein Paar stille Leute, für 52 fl , Frankfurter Straße Nr. 45.

Zu vermieten sind im Eckhaus vom Brühl und Reichsstraße Nr. 17, 3. Etage, mehrere Zimmer zu verschiedenen Preisen. Zu erfragen daselbst.

Zu vermieten sind in der Münzgasse Nr. 3 von Michaelis d. J. ab zwei Familienlogis für resp. 24 fl und 30 fl . Näheres daselbst bei Herrn Schneider. Adv. Seymann.

Zu vermieten ist ein Local nebst großem Boden, zu einem Geschäft passend, Frankfurter Straße Nr. 26.

In der Petersvorstadt ist sogleich ein kleines Logis mit Niederlage, Arbeitshuppen, mehreren Kammern und Böden im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ehold, Petersstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist billig an Herren ein großes, fein möbirtes Zimmer vorn heraus, separater Eingang und Hauschlüssel, große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein möbirtete Stube mit Alkoven, messfrei, mit Bett und Aufwartung, für 40 Thlr., Brühl Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind sofort oder später zwei möbirtete Stuben nebst Kammer an Herren Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schön möbirtete Stube mit Schlafkammer an einen Herren, parterre, mit schöner Aussicht, in der Nähe des großen Kuchengartens. Das Nähere bei Herrn Hillig in der neuen Pforte am Marienplaz.

Zu vermieten ist eine gut möbirtete Stube. Näheres hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Stübchen mit oder ohne Möbel an solide Herren, 1 Treppe hoch. Zu erfragen Magazingasse Nr. 3 parterre.

Zu vermieten sind 2 Stuben, eine sogleich zu beziehen, die andere den 1. August; auch können selbige monatlich abgelassen werden Grimm. Straße Nr. 31, links im Hofe 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn oder ein ordentliches Mädchen im Hofe 3 Treppen Petersstraße Nr. 4.

Zu vermieten sind zwei möbirtete Zimmer mit Schlafcabinet auf Monate in der Kaufhalle am Markt, Treppe C.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine möbirtete Stube mit Alkoven vorn heraus Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren mit oder ohne Möbel, 1 Treppe vorn heraus, Neukirchhof Nr. 42.

Zu vermieten ist sofort ein anständig möbirtetes Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn (monatlich). Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundlich möbirtes Stübchen Petersstraße Nr. 24, im Hofe rechts 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen Magazingasse Nr. 7 parterre.

Zu vermieten

sind 3 bis 4 Schlafstellen an pünctlich zahlende Leute. Nur solche können sich melden Hainstraße, Stern Nr. 7 beim Hausmann.

Zum 1. Juli ist eine freundlich gelegene möbirtete Stube mit Bett und separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten; auch ist daselbst Schlafstelle offen, Neukirchhof Nr. 46, 4 Treppen.

Eine Stube mit Alkoven für zwei ledige Herren ist sogleich zu beziehen Ritterstraße Nr. 37. Witwe Meißner.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe hoch bei Herrn Serbe.

Gesucht wird zur Theilnahme eines kleinen freundlichen Logis ein gebildetes lediges Frauenzimmer oder eine ordentliche Witwe. In der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Tanzunterricht. Heute Uebung in Geißlers Salon, große Windmühlenstraße Nr. 7. L. Werner, Tanzlehrer.

Olympia. Heute Montag erstes Kränzchen im Feldschlößchen. Der Vorstand.

ODEON. Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. C. Fölk.

TIVOLI.

Heute Montag großes Concert im Tivoli-Garten.

Bei ungünstiger Witterung findet selbiges im Salon statt. Zur Aufführung kommt: Duv. z. Rosamunde v. Schubert, Prolog a. Armando il Gondolero v. Chiaromonte (neu), Großer Festmarsch v. Fr. David, Walzer-Arie v. Balfe, Chor mit Echo's aus Preziosa, Harmonie-Polka v. Strauß jun. (neu). Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend. Zu dem heute stattfindenden Concert ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein A. Stolpe.

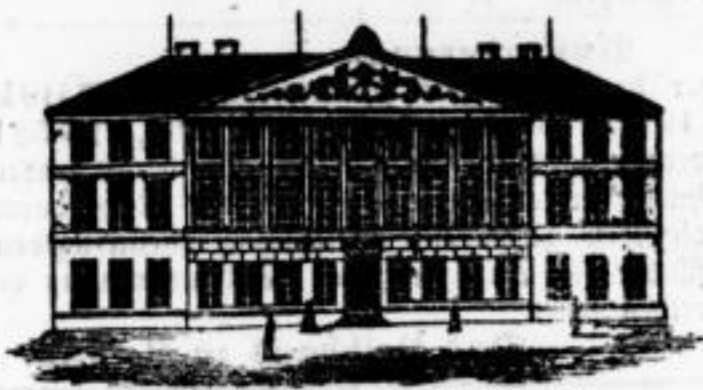
Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu gesellschaftlichem Kegelschieben, Schweinsknöcheln mit Klößen und Tanzmusik ergebenst ein S. Raundorf.

Gothischer Saal. Heute Montag Tanzmusik.

Melusina. Heute *theatralische* Abendunterhaltung, verbunden mit *Ball*, im *Leipziger Salon*.
Anfang 8 Uhr. D. V.



Schützenhaus.

Heute Montag den 28. Juni

grosses Concert

vom *Stadtmusikchor*.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.
Fr. Niede.

Hierbei wird *à la carte* gespeist, und empfehle ich vorzügliches *Sommerbier* von *Henninger* in *Erlangen & Seidel*
2 Ngr., *Döllnitzer Gose* etc. C. Hoffmann.

Ergebenste Einladung.

Morgen Dienstag den 29. Juni findet die Eröffnung der neuen Localitäten des

grossen Kuchengarten

bei starkbesetzter Concertmusik statt. Die Restauration dieses seit so vielen Jahren bestehenden Etablissements habe ich übernommen, und werde Alles aufbieten, um derselben den alten guten Ruf eines der angenehmsten Erholungs- und Vergnügungsorte nicht allein zu erhalten, sondern auch zu erhöhen. Für gute und reine Getränke, worunter ausgezeichnete Biere, so wie für vorzügliche Küche in Auswahl warmer und kalter Speisen werde ich stets besorgt sein; auch wird die *Kuchebäckerei* die verschiedensten Sorten des delicatesten Gebäckes liefern. — Die sämtlichen sehr geräumigen Localitäten sind neu decorirt, elegant und bequem eingerichtet und bieten nebst dem ebenfalls neu hergestellten Garten einen freundlichen und angenehmen Aufenthalt. Die für Gesellschaftsspiele im Sommer und Winter geeignete *Regelbahn*, so vorzüglich wie es deren wenige geben dürfte, ist mit allen Bequemlichkeiten für die Teilnehmer versehen und sind bei derselben die neuesten mechanischen Einrichtungen in beste Anwendung gebracht.

Die Ausführung der Concerte wird von dem Musikchor des IV. Bataillons der Leipziger Communalgarde besorgt.
Indem ich nun um recht zahlreichen gütigen Besuch bitte, versichere ich die aufmerksamste und möglichst billige Bedienung.
J. C. Martin.

**Waldschlösschen
zu Gohlis.**

Heute Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst ein-
laden **Zerbe & Jürges.**

COLISEUM. Heute Montag Concert
und *Ballmusik* bei sehr billigen
Langpreisen. J. C. Fannert.

Oberschenke zu Guttrisch. Heute 7 Uhr.
C. Schirmer.

Grosser Kuchengarten.

Morgen Dienstag den 29. Juni

GROSSES CONCERT
vom Musikchor des 4. Bat. L. C.

Drei Mohren.

Heute Abend *boeuf à la mode*, *Schoten* mit *Stöckfisch* und an-
dere warme Speisen; es ladet freundlichst ein **Debisch.**

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Montag **Schlachtfest.** A. Seyser.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute ladet zu *Cotelettes* mit *Allerlei* ergebenst ein
F. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag **Schlachtfest.** G. Söhne.

Heute Abend ladet zu *Allerlei* mit *Cotelettes* und feinem *baier. Bier* ergebenst ein
C. G. Cramer, *Petersstraße* Nr. 25.

Rappika's Restauration, *hobe Straße* Nr. 7, ladet heute zum **Schlachtfest**
ganz ergebenst ein.

Heute früh *Speckfuchen* bei **C. F. Schatz,** *Ritterstraße* Nr. 44.

In Stötteritz alle Abende

Allerlei mit *Cotelettes* oder *Zunge*, neue *Kartoffeln* mit *Häring*
und alle Tage frisches Gebäck. **Schulze.**

Die Brandbäckerei empfiehlt *Kirschkuchen* mit *Sahnen-*
guss, *Stachelbeer-*, *Dresdener Gieß-*,
Suister und mehrere andere Sorten *Kaffeekuchen* und von *Abends*
5 Uhr an *Speckfuchen* mit und ohne *saure Sahne*. Um gütigen
Besuch bittet **C. Sentschel.**

Gosenthal.

Heute Montag *Beefsteak* mit neuen *Kartoffeln* und *Häring*,
feine *Döllnitzer Gose*, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Echtes Zerbster Märzbittebier aus einer der ersten
Brauereien wird heute das erste *Fass* angezapft und empfehle solches
als was ganz *Extrafeines*, so wie ich auch mein vorzügliches *La-*
gerbier empfehle.
Ergebenst **L. Sobusch,** *Dresdner Straße* Nr. 2.

Heute Abend *Cotelettes*, *Zunge* mit *Allerlei* und andere Speisen,
wozu ergebenst einladet **Einhorn** in *Reudnitz*.

Heute wird mit *Pöckelkeule* und *Klößen*, auch feinem *Bier* auf-
gewartet in **Jacobs Restauration** in *Reichels Garten*.

Zum Bürgergarten.

Heute **Schlachtfest**, wobei ich mit ausgezeichneten *Biern*
aufwarten werde. **W. Sager.**

Gerhards Garten.

Heute Montag den 28. Juni Concert vom Musikchor des zweiten Schützen-Bataillons. Anfang 7 Uhr. **C. Lippe.**

Zum heutigen Concert ladet zu warmen und kalten Abendessen ergebenst ein **W. Kronefeld.**

Heute den 28. Juni Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Liebner** im Läubchen.

Heute Nachmittag ladet zu Speck-, Sahn- und Stachelbeerluchen ergebenst ein **F. Sönike** im gold. Lämmchen.

Heute früh 8 Uhr Speckluchen bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 1/29 Uhr Speckluchen bei **F. S. Küster**, Querstraße Nr. 31.

Heute früh von 8 Uhr an Speckluchen bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 8 Uhr Speckluchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Morgen 1/29 Uhr Speckluchen bei **Aug. Brauer**, Nicolaisstraße, goldner Ring.

Verloren wurden am 26. d. M. in der Grimm. Str. ein Paar goldne Ohrringe und Glocken mit kleinen Granaten besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen gute Belohnung zurückzugeben Grimm. Str. 15 (Fürstenhaus) bei Hrn. Frauendorf im Hause rechts.

Vertauscht wurden gestern in der Nicolaiskirche 2 grüne Sonnenschirme; man bittet sich wegen des Umtausches in die Engelpothek 4 Treppen hoch zu bemühen.

Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 77419 k, 89384 k, 19231, 19241, 39031, 110591, 112361, 160581, 164001, 168031, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Zum Kaffeerutscher ladet heute Abend ergebenst ein **die kleine Kapelle.**

D. G. — 6 Uhr — Abtaundorf. Tauchaer Thor. Bei ungünstiger Witterung Wintergarten.

Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 29. Juni a. c. Abends 6 Uhr Sitzung.

Heute früh um 1/210 Uhr verschied im 59. Jahre nach langwierigen schweren Leiden unsere gute Frau, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter, **Henriette Wilhelmine Bauer**, geb. **Schweiger**. Dieser zu frühe Tod betrübt uns tief, und nur das Vertrauen auf Gott wird uns noch aufrecht erhalten. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir, um stille Theilnahme bittend, allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch an. Leipzig den 27. Juni 1852.

W. S. Bauer, Maler, und deren Hinterlassene.

Versammlung sämtlicher Schneidergesellen

Dienstag den 29. Juni Abends 8 Uhr im Innungsaal, die Krankencasse betreffend.

Der Ausschuss.

Heute Singakademie.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Albrecht, Kfm. v. Neustadt a/D., St. Hamburg.
 Bausa, Kfm. v. Petersburg, und
 v. Bülow, Kammerherr v. Schwerin, S. de Bav.
 Behrend, Hauptm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Beschor, Kfm. v. Schneeberg.
 v. Beuren, Geh. Rath v. Rotterdam, und
 Biel, Adv. v. Stralsund, großer Blumenberg.
 Botton, Gutsbes. v. Goudray, Stadt Rom.
 Burch, Rent. v. Osnabrück, Hotel de Pol.
 Beneda, Hausbes. v. Blatna, und
 Bockelmann, Gutsbes., und
 Beckert, Bäckermstr. v. Hof, Stadt Breslau.
 Cohn, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Czettig-Neuhaus, Frau v. Kolbnitz, St. Rom.
 Gumme, Kfm. v. Osterode, und
 v. Gedenström, Rent. v. Stockholm, S. de Pol.
 Cantini, Cond. v. Graubünden, St. Nürnberg.
 v. Dzierzanowska, Frau v. Warschau, St. Rom.
 Dunker, Kfm. v. Wehlen, Stadt Nürnberg.
 Dickhoff, Part. v. Moskau, und
 Dentzer, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Eder, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
 Erbinger, Kfm. v. Posen, Hotel de Pologne.
 Engelhardt, Brauer v. Fürth, Stadt London.
 v. Freiberg, Hauptm. v. Dresden, S. de Bav.
 Franz, Kfm. v. Würzburg, Stadt London.
 Friedländer, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Godefroy, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Gardener, Rent. v. Washington, S. de Pol.
 Gutmann, Kfm. v. Hanau, Stadt London.
 Hart, Rent. v. Washington, Hotel de Pologne.
 Heil, Kfm. v. Darmstadt, Hotel de Baviere.
 Hüfner, Roshdir. v. Lucka, braunes Ros.

Herg, Kfm. v. Hamburg, und
 Heimann, Banq. v. Dresden, Stadt Rom.
 Hage, Maler v. München, Stadt Nürnberg.
 Hefler, Def. v. Hof, und
 Hartung, Def. v. Tilsit, Stadt Breslau.
 Henard, Kfm. v. Lüttich, Palmbaum.
 Hertwig, Frau v. Großsch, grüner Baum.
 Jofottis, Def. v. Tilsit, Stadt Breslau.
 Jäger, Frl. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 v. Kiebusch, Hauptm. v. Danzig, Palmbaum.
 Knoblauch, Musiker v. Lübeck, und
 Kumotat, Def. v. Tilsit, Stadt Breslau.
 Klinghammer, Kfm. v. Langensalza, St. Hamburg.
 Krag, Frau v. Straßburg, und
 v. Kühne, Gutsbes. v. Kiel, S. de Baviere.
 Körner, Apoth. v. Stargard, Stadt Rom.
 Kimm, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
 Larcher, Stüd. v. Kopenhagen, Palmbaum.
 Lorenz, Kfm. v. Riga, Stadt Breslau.
 Lohmann, Kfm. v. Hamburg, und
 Lepsius, Appellat. Rath v. Raumburg, gr. Blg.
 Lindner, Frl. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Marc, Hauptm. v. Hof, Palmbaum.
 v. Müller, Obes. v. Schwerin, und
 Mackensen, Gutsbesitzer von Torgau, Hotel de Pologne.
 Nobiling, Ober-Postrath v. München, und
 Nischke, Frau v. Liegnitz, Hotel de Baviere.
 Raumann, Frau v. Bonn, großer Blumenberg.
 Regel, Beamter v. Stockholm, Stadt Rom.
 v. Oppen-Schilden, Part. v. Dresden, und
 Oppenheim, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
 Deloner, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.

Platau, Frau v. Warschau, Stadt Rom.
 Pellegrini, Rent. v. Triest, Hotel de Baviere.
 Berl, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Rosenthal, Kfm. Berlin, Hotel de Baviere.
 Rothschild, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Ringkone, Part. v. London, großer Blumenberg.
 Schlefinger, Fabr. v. Pforzheim, St. Hamburg.
 Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Saude, Kfm. v. Altona,
 v. Scharfow, Zahlmstr. v. Schwerin, und
 v. Steiner, Oberleutn. v. Zwidau, S. de Bav.
 Schreidt, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 v. Souhlofaneth, Fürstin v. Petersburg, St. Rom.
 Schotten, Geh. Rath v. Cassel,
 Schlitte, Amtsrath, D., und
 Schild, Frau v. Güssen,
 v. Schmalensee, Rittmstr. v. Berlin, und
 Schreiner, Gutsbes. v. Torgau, Hotel de Pol.
 Schmidt, Part. v. Berlin, und
 Schleth, Kfm. v. Tarnau, Stadt Breslau.
 Schönberg, Kfm. v. Stettin, Stadt Nürnberg.
 v. Thun, Generalleutn. v. Stettin, S. de Bav.
 Uhlig, Rent. v. Merseburg, Stadt London.
 Veit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
 Werner, Kfm. v. Artern, Stadt Hamburg.
 Wojonowski, Gutsbes. v. Warschau, Hotel de Pol.
 Wagner, Rent. v. Leuchtenberg, St. Breslau.
 Woods, Fräul. v. Manchester, Hotel de Baviere.
 Wendler, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.
 Weinlig, Geh. Rath, D. v. Dresden, St. Rom.
 Weiß, Buchdruckereibes. v. Zürich, und
 Wilmot, Fräul. v. Basel, Stadt Dresden.
 Zandy, Kfm. v. Warschau, Hotel de Pologne.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 27. Juni Abds. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sanyel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.